

SoVD Soziales im Blick

Sozialverband Deutschland

Nr. 12

SoVD-Zeitung | Ausgabe Nordrhein-Westfalen

Dezember 2018



Foto: Westend61/fotolia

Eine gesicherte Rente ist auch für junge Menschen das Signal für einen auch zukünftig funktionierenden und gerechten Sozialstaat. SoVD begrüßt Stabilisierung des Niveaus bis 2025, fordert jedoch weitere Schritte

Rente grundlegend reformieren

Der Bundestag hat das Rentenpaket der Bundesregierung verabschiedet. Die zum Jahreswechsel in Kraft tretenden Neuerungen schreiben das Sicherungsniveau der gesetzlichen Rente – gemessen am Verhältnis der Renten zu den Löhnen – bei 48 Prozent fest. Der SoVD begrüßt, dass ein weiteres Absinken des Rentenniveaus bis zum Jahr 2025 verhindert werden soll, hält aber die Pläne für nicht weitreichend genug.

„Es ist ein positives Signal für die rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner, wenn ihre Bezüge im kommenden Jahr erneut um mehr als drei Prozent steigen“, stellte SoVD-Präsident Adolf Bauer somit fest, als die Deutsche Rentenversicherung Bund Anfang November ihren Bericht über die Finanzentwicklung der gesetzlichen Rente im kommenden Jahr veröffentlichte. Dies reiche jedoch nicht aus, um die Gefahr der

Altersarmut einzugrenzen und das Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung wieder zu stärken, so der SoVD-Präsident. „Nötig ist ein langfristig gesichertes Rentenniveau bei 53 Prozent.“

Worum geht es im Einzelnen? Mit dem „Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung“ löst die Bundesregierung rentenpolitische Versprechen aus dem

Koalitionsvertrag ein. Im Zentrum steht dabei vor allem die vereinbarte Stabilisierung des Rentenniveaus und des Beitragssatzes in der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch im Paket enthalten ist, die Zurechnungszeit bei den Erwerbsminderungsrenten zu verlängern und die Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder zu erweitern.

Zur Stabilisierung des Renten-
Fortsetzung auf Seite 2

Wenn wir uns neu sortieren müssen

Eine Erkrankung stellt Kristina Schmidt vor Herausforderungen

Seite 3



Umfassende Aufgaben für den SoVD-Vorstand

Letzter Teil der BGS-Serie: Bundesgeschäftsführung

Seite 4



Parlamentswahl bedeutet Mitbestimmung

Neue Serie in der SoVD-Zeitung: Europapolitik geht alle an

Seite 4

Die schönsten Weihnachtsmärkte der Welt

Weihnachtsgeschichte mit Humor – von Horst Evers

Seite 9



Immer informiert an Handy und PC

Laufend neue Artikel in der SoVD-Magazin-App

Seite 15



Anzeige



Unsere Berater finden für Sie die passende Sterbegeldversicherung!

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und decken alle Kosten ab!

- ✓ Aufnahme bis zum 85. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Günstiger Gruppentarif für VVS-Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

030 - 726 222 401

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com



*Der Bundesvorstand
wünscht allen SoVD-Mitgliedern
und allen Freundinnen
und Freunden unseres Verbandes
eine besinnliche Adventszeit
und ein friedvolles Weihnachtsfest!*

Grafik: Matthias Enter/fotolia